

Medienmitteilung Biel / Bienne, 22. März 2016

Charta «Erklärung Sichere Chirurgie»

## Checkliste im Operationssaal: ein Muss

**Die Stiftung Patientensicherheit hat die Charta «Erklärung Sichere Chirurgie» ins Leben gerufen. Das Kernstück der Charta bildet eine Checkliste. Mit der Anwendung dieser Checkliste lassen sich Fehler frühzeitig erkennen und vermeiden. Die fmCh unterstützt die Charta und empfiehlt die Anwendung der Checkliste in chirurgisch tätigen Spitälern und Kliniken.**

Die Stiftung Patientensicherheit hat eine Checkliste entwickelt, welche sich an der chirurgischen WHO-Checkliste orientiert und speziell für die Schweiz angepasst wurde. Die Checkliste bezweckt, Fehler zu vermeiden oder rechtzeitig aufzufangen, um die Patientensicherheit zu erhöhen. Trotz bestausgebildetem und eingespieltem Operations-Team können Fehler wie Eingriffsverwechslungen und Infektionen im Operationssaal auftreten. Es gehört zu den ärztlichen Kernaufgaben, die Zahl dieser Ereignisse durch kontinuierliche Anstrengungen so stark wie möglich zu senken.

Zahlreiche Spitäler setzen die Checkliste in ihrer täglichen Arbeit bereits ein. Damit die Checkliste zur Norm für alle chirurgisch tätigen Schweizer Kliniken wird, haben sich die fmCh und die ihr angeschlossenen Fachgesellschaften für die Charta «Erklärung Sichere Chirurgie» ausgesprochen und diese unterschrieben. Die fmCh ist Mitglied der Stiftung Patientensicherheit und unterstützt das Projekt „progress! Sichere Chirurgie“ von Beginn an mit personellen und finanziellen Mitteln.

Qualitätssicherung hat in den chirurgischen und interventionellen Disziplinen eine lange Tradition. So hat die Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie (AQC) letztes Jahr ihr zwanzigjähriges Bestehen gefeiert. Der AQC sind über 200 Spitäler und Kliniken angeschlossen. Ein weiteres wichtiges Qualitätssicherungsprogramm ist das Knie und Hüftimplantateregister SIRIS, welches zum offiziellen Messprogramm des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) zählt. Schliesslich ist das nationale Herzchirurgie-Register zu erwähnen, dem sich 17 von 18 Herzchirurgie-Zentren angeschlossen haben.

### **Auskunft:**

Prof. Michele Genoni, Vorstandsmitglied und Qualitätsverantwortlicher der fmCh, Mitglied der Stiftung Patientensicherheit  
Direktwahl +41 44 416 45 60, E-Mail: [daniela.kleemann@triemli.zuerich.ch](mailto:daniela.kleemann@triemli.zuerich.ch)

**Weitere Informationen:** <http://www.patientensicherheit.ch>

Die fmCh ist der Dachverband von 17 chirurgisch und interventionell tätigen Fachgesellschaften und umfasst etwa 6000 Ärztinnen und Ärzte. Die fmCh vertritt die Interessen ihrer Mitglieder gegenüber Politik, Behörden, Versicherungen und anderen Akteuren des Gesundheitswesens.